

Verzeihen Herr. Eben fällt mir ein ob ich Ihre anfrage bez. des namens  
 "Leitgeb" noch immer nicht beantwortet habe. ich hätte dieses versehen mis gütigt  
 zu entschuldigen und mir zu gestatten welche lieuit gut zu machen.

Im Althochdeutschen leit und lith, im Mittelhochdeutschen lî (genitiv: lîdes) = dem latein.  
 liquor bedeutet als wass. getränk im allgemeinen, dann: künstlicher Wein, Obstwein,  
 Hürwein. wir finden es auch im angelsächsischen und altfranzösischen, wo lith dieselbe  
 bedeutung hat. im litauischen heißt lytus regen, ebenso im Lettischen: lellus, im  
 sanskrit bedeutet lî soviel als: flüssig werden. Oskar Schade (V. Altk. Wörterbuch I. 553)  
 definiert lî als flüssigkeit. Sie schrieb Archtröpfeln genannt worden ist, Sie man über einem  
 eudenn statt abgezogen u. Archtröpfeln gelassen hat, verschillerte flüssigkeit."

Leitgabe, unser neuhochdeutsches: Leitgeb, bedeutet im Mittelhochdeutschen  
 so viel als: Schenkwerk, einem der getränkte, speziell Obstwein abgab. leith im  
 Schade, Wadsworth, Lexer u. a. einzig. mit mhd. lîte, ahd. litā, ags. lith =  
 unser Leite, bengabhang, halde hat als wass. nichts zu tun. ebenso wenig mit  
leute, sonst würde es mhd. leutgabe heißen was nirgends vorkommt und auch eine  
musina wäre. Mit herzlichem grusse Ihre ergebener St. Ct. Leisching.

Correspondenz-Karte.

An

Herrn Schriftsteller Friedrich Schlegel



in loco

VI. Gumpendorferstraße 10.